



in der Stadtverordnetenversammlung

An die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Pohlheim
Frau Anja Sames-Postel
Kirchstraße 2
35415 Pohlheim

02 Januar 2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion der CDU bittet im Rahmen der nächsten Stadtverordnetensitzung folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen:

Verkleinerung der Stadtverordnetenversammlung

Der Magistrat wird gebeten alle notwendigen Schritte einzuleiten, um für die kommende Legislaturperiode die Anzahl der Stadtverordneten auf die nach der HGO nächste niedrigere Anzahl von Mandatsträgern zu verkleinern.

Begründung:

Die Kommunalparlamente sind in Hessen in den meisten Größenklassen wesentlich größer als in allen anderen Bundesländern. Und auch Pohlheim braucht kein Parlament mit 37 Mandatsträgern. Etliche Kommunen und Landkreise haben die Zahl ihrer Mandatsträger bereits aus gutem Grund reduziert und gezeigt, dass weniger Gemeindevertreter die gleiche Sacharbeit leisten könnten.

Es ist anzuerkennen, dass die Stadtverordneten in erheblichem Umfang ihre Freizeit für diese ehrenamtliche Aufgabe zur Verfügung stellen. Gerade der erhebliche Zeitaufwand macht es immer schwieriger „Mitsreiter“ zu finden.

Durch eine Parlamentsverkleinerung können eventuell auch die Sitzungen zeitlich gestrafft und damit effizienter gestaltet werden. Die Qualität einer Versammlung bemisst sich letztlich nicht an der Anzahl der Redebeiträge.

Ein zugegeben etwas banaler Spruch sei an dieser Stelle gestattet: "Es ist alles gesagt worden, nur nicht von Jedem"...

Außerdem könnten neben Aufwandsentschädigungen und Sachkosten auch Personalkosten in der Verwaltung eingespart werden, da der interne Aufwand reduziert werden könnte.

Mit der Verkleinerung des Parlaments sind also einige Vorteile verbunden, die unseres Erachtens klar mögliche Nachteile übersteigen.

Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich bei der Einbringung/Beratung des Antrages.

gez.

Matthias Jung
(Fraktionsvorsitzender)